



**Liebe Mitglieder  
und liebe Freunde unseres Schiffsmühlenvereins,**

**haben wir den Durchbruch erreicht?**

**Es sieht ganz danach aus!**

**Vor wenigen Wochen noch war es ganz schlecht bestellt  
um unser Projekt!  
Riesige Mehrkosten taten sich auf.**

**Viele unserer Mitglieder – auch im Vorstand -  
waren schon fast demotiviert.  
Das ist verständlich!**

**Aber schon kommt mehr als ein Silberstreif am Horizont.**

**Eine Silberwolke, fast so groß wie die Staubwolke vom Eyjafjalla –  
aber viel angenehmer - regnet auf unseren Verein und unser  
Projekt herab.**

**Lesen Sie weiter auf Seite 3 und lassen Sie sich genau so überraschen  
wie es uns überrascht hat.**

**Dann werden Sie feststellen:  
Jetzt wird kräftig in die Hände gespuckt!**

**Im Namen des gesamten Vorstandes grüße ich Sie  
mit neuer Hoffnung und mit neuer Motivation.**

**Recht herzlich**

**Ihr**

A handwritten signature in cursive script, which appears to read 'Herbert Jahn'.

## Wo stehen wir? – Was ist neu?

Zunächst soll in Kurzform die Entwicklung unseres Projektes bis zu dem heutigen Stand geschildert werden.

Angeregt durch seine Tätigkeit im Heimatmuseum in Ginsheim, wo ein sehr schönes Schiffsmühlen-Modell zu sehen ist, und wo sich viele Unterlagen zu diesem Thema befinden, beginnt Herbert Jack zum Ende der 1990er Jahre mit der Suche nach Konstruktionsunterlagen von Ginsheimer Schiffsmühlen. Auch nach Jahren zeigt sich kein Erfolg – es ist nichts zu finden. Aber eine Kette von Zufällen ermöglicht es, einen Ablaufplan als Basis für die späteren Konstruktionspläne zu rekonstruieren.

Nachdem dies gelungen ist, erhebt sich die Frage, ob es wohl möglich ist, eine solche Rheinschiffsmühle im Maßstab 1 : 1 nachzubauen. In diesem Zusammenhang wird Anfang 2003 von einer Mühle in Lollar-Salzböden eine komplette Mühlenausstattung angeboten, die dort ausgebaut und in Ginsheim eingelagert wird.

Das Problem der Finanzierung ist jedoch zu dieser Zeit nicht lösbar. H. Jack beendet im Jahre 2006 seine Arbeit im Heimat- und Verkehrsverein, woraufhin das Projekt ruht. Eine Nachricht, dass die Mühlenteile zurückgegeben oder gar verschrottet werden sollen, ist für H. Jack Anlass, sich um eine Fortsetzung der Arbeiten zu bemühen.

Anfang 2008 kommt ein Gespräch mit der „Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region“ zustande, in dessen Verlauf eine Unterstützung angekündigt wird. Dies ist die Initialzündung zur Vereinsgründung am 18. Februar 2008. Schon an diesem Tag hat der Verein 31 Mitglieder.

Zum Abschluss des Jahres 2008 liegen Zusagen vor von der Stiftung Flughafen über 150.000 € und von der Volksbank Main Spitze über 15.000 €.

Im Jahr 2009 werden von den zuständigen Stellen alle erforderlichen Genehmigungen vorläufig erteilt. (Zur endgültigen Genehmigung müssen noch die Detailpläne vorgelegt werden.) Die Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg unterstützt das Projekt verwaltungstechnisch - und darüber hinaus mit Hilfen im Wert von 30.000 €. Ein hochmotiviertes Team erstellt im Jahr 2009 die kompletten Konstruktionsunterlagen und

ermittelt Anfang 2010 anhand von Ausschreibungen die Gesamtkosten, die mit fast 500.000 € nun um knapp 200.000 € über den seitherigen Schätzungen liegen. Hauptgründe hierfür sind die Erkenntnisse aus den Detailplanungen, die allgemeine Kostenentwicklung und die vorher nicht bekannten Auflagen des Wasser- und Schifffahrtsamtes.

Über diese Entwicklung informierten wir pflichtgemäß auch die Stiftung Flughafen, wo man jedoch kaum Möglichkeiten sieht, die zugesagte Summe zu erhöhen. Das Projekt scheint fast am Ende zu sein, und Enttäuschung breitet sich aus ...

\*\*\*\*

**Und dann:** Große Überraschung am 19. April 2009: Der Geschäftsführer der Stiftung Bernd Abeln ruft an. Aufgrund der besonderen Fürsprache von Ministerpräsident Roland Koch, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, der unserem Projekt eine hohe Priorität zumisst, erweitert die Stiftung ihre Zusage auf die enorme Summe von 325.000 Euro!!!

(Selten hat man den Empfänger der Nachricht, Herbert Jack, so sprachlos erlebt.)

Als Voraussetzungen für die Auszahlung der Gelder werden genannt:

1. Die Gesamtfinanzierung muss bis Jahresende 2010 stehen. (Zur Zeit fehlen „nur“ noch ca. 100.000 €)
2. Der Bau muss in der ersten Jahreshälfte 2011 begonnen und im gleichen Jahr abgeschlossen sein.

Nun denn: wir alle vom Verein – vorab der Vorstand – werden sich diesen Aufgaben stellen, um das großartige und einzigartige Projekt der Rekonstruktion einer Rheinschiffsmühle in die Tat umzusetzen.

Hierzu brauchen wir noch viel Hilfe. Derzeit helfen Sie, unsere Mitglieder und unsere Freunde, am effektivsten durch Ihre Geldspende. Ob groß oder klein: jeder Betrag hilft – und auch viele kleine Spenden ergeben letztendlich einen großen Betrag.

Wie passend ist doch gerade jetzt der Müllergruß:

Glück zu!

# Das Schreiben des Ministerpräsidenten

Der Vorsitzende des Vorstandes

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main  
für die Region



SFF, Werner-Hilpert-Str. 1, 63128 Dietzenbach

Verein  
Historische Rheinschiffsmühle  
Ginsheim e.V.  
Herrn Herbert Jack  
Hermann-Löns-Allee 32

65462 Ginsheim-Gustavsburg

10. Mai 2010

## Projekt 38/07: Rekonstruktion einer historischen Rheinschiffsmühle

Sehr geehrter Herr Jack,

Sie haben am 11.03.2010 die Kostensteigerungen Ihres Projektes auf jetzt 493.500,00 Euro und die dafür maßgebenden Gründe nachvollziehbar erläutert.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Stiftungsvorstand beschlossen hat, die seinerzeit gewährte Förderung deutlich zu erhöhen.

Dem Verein Historische Rheinschiffsmühle wird für das Projekt „Rekonstruktion einer historischen Rheinschiffsmühle“ eine zusätzliche Förderung von 175.000,00 € gewährt. Die Förderung beträgt damit 65,86 Prozent der derzeitigen Projektkosten in Höhe von 493.500,00 €, höchstens aber 325.000,00 €.

Die Förderung wird nur gewährt, wenn der Bau der Schiffsmühle spätestens im ersten Halbjahr 2011 begonnen wird und die Finanzierung gesichert ist. Grundlage der Förderung ist der Projektantrag und der Kosten- und Finanzierungsplan in der Fassung vom 24.02.2010.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, den Förderbetrag entsprechend dem nachgewiesenen Projektfortschritt auch in angemessenen Raten auszuzahlen.

Sie wird auch ermächtigt, geringfügigen Abweichungen vom Projektplan zuzustimmen, soweit der Kosten- und Finanzierungsrahmen eingehalten wird und diese Änderung vorab begründet beantragt worden ist.

Die Förderrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil des Beschlusses.

Ich hoffe, dass damit die Realisierung der Rekonstruktion einer Historischen Rheinschiffsmühle deutlich leichter geworden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Koch  
Ministerpräsident

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region  
Geschäftsführer Bernd Alken, Staatssekretär a. D.  
Werner-Hilpert-Str. 1, 63128 Dietzenbach  
Tel.: 06974 392-110, Fax: 06974 3948-75  
e-Mail: [ab@stiftung-flughafenfrankfurt.de](mailto:ab@stiftung-flughafenfrankfurt.de)  
[www.stiftung-flughafenfrankfurt.de](http://www.stiftung-flughafenfrankfurt.de)

Vorstand  
Vorsitzender Roland Koch, Hessischer Ministerpräsident  
stellv. Vorsitzender Landrat Berthold K. Gaal  
Bürgermeister a. D. Erhard Engelsch, Landrat Detlev-Oliver Greding  
Vorstandsmitglieder Dr. Stefan Schulte, Staatsminister Kai-Invo Wittmar  
Vorsitzende des Stiftungsbeirates Dr. Ina Bente-Helms

## Kurznachrichten

### Spendenbescheinigungen

Alle Spenden, die bei uns eingehen, und auch alle Mitgliedsbeiträge, können von dem steuerpflichtigen Einkommen abgesetzt werden. Denken Sie bitte hieran, wenn Sie Ihre Steuererklärung machen.

Für Beträge unter 200 € genügt der entsprechende Bankauszug als Unterlage. – Sicherheitshalber schicken wir jedoch unaufgefordert für alle Spenden ab 100 € eine sog. Zuwendungsbestätigung. Dies erfolgt jeweils zum Jahreswechsel.

*Ist dies möglicherweise ein Anlass für Sie, uns zur Verkleinerung unserer Deckungslücke einen kleinen (oder gerne auch größeren ☺) Betrag zukommen zu lassen? Jedes bisschen hilft! - Das Konto ist unten auf dieser Seite vermerkt*

### Umzug der Mühlenteile

Vierzehn „Mitarbeiter“ waren zur Stelle, als wir am 10. April die Mühlenteile aus der Garage des HVV in die Scheune von Horst Kranich verlegt haben. Weiteren Helfern musste sogar abgesagt werden. Es ist toll, solche Unterstützung zu bekommen, und die motiviert ganz stark bei unserer Projektarbeit.



Allen persönlich anwesenden und allen in Bereitschaft verbliebenen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle!

### Fahrt in die Normandie

Für die Fahrt in die Normandie sind noch einige Plätze verfügbar. Inzwischen ist auch die 2. Vortour erfolgt, und die Restaurants sind ausgesucht. Das Programm finden Sie in der Beilage zur Schiffmühlen-Info Nr. 12 und auch im Internet unter [www.schiffsmuehle-ginsheim.de](http://www.schiffsmuehle-ginsheim.de). Darüber hinaus ist H. Jack gerne bereit, Ihnen das Programm zukommen zu lassen. Einfach anrufen!

### Fahrt zur Streiselhochzeit in das Elsass

Auch zu diesem Ausflug am 18. Juli 2010 können Sie sich noch anmelden. Siehe Schiffsmühlen-Info Nr. 14.

### „Verkauf“ von Mühlenfenstern

Wir werden bestimmte Teile der Schiffmühle an unsere Spender „verkaufen“. Derzeit ist zum Beispiel angedacht, die insgesamt 16 Fenster anzubieten.

Für einen „Kaufpreis“ (= Spende) in Höhe von 1.000 € werden wir ein Schildchen mit Ihrem Namen an dem entsprechenden Fenster anbringen. Wie heißt es doch so treffend: Tue Gutes – und rede darüber! Bei Interesse nehmen Sie bitte mit einem der Vorstandsmitglieder Kontakt auf, damit wir Sie über Einzelheiten unterrichten können.

Zusammen mit unserem Architekten Gerhard Heidacker und Holzbaufachmann Michael Anspach prüfen wir zur Zeit, welche anderen Bestandteile der Schiffmühle sich für einen solchen „Verkauf“ anbieten. – Wir werden Sie weiter informieren.

#### Impressum:

Verein Historische Rheinschiffmühle Ginsheim e.V.  
Hermann-Löns-Allee 32  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 06134 51149 – Fax 06134 956 007  
E-Mail: [info@schiffsmuehle-ginsheim.de](mailto:info@schiffsmuehle-ginsheim.de)  
[www.schiffsmuehle-ginsheim.de](http://www.schiffsmuehle-ginsheim.de)

#### Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender	Klaus Wolf
Schatzmeisterin	Bettina Schäffer
Schriftführerin	Elke Guthmann
Beisitzer:	Michael Maurer
	Manfred Treber

#### Bankverbindung:

**Konto 187 54 93 bei der Volksbank Main Spitze, BLZ 508 629 03**